



... ein „Gymnasium mit Ganzttag in offener Form“

Gliederung

1. Rahmenbedingungen Ganzttag
2. Lern- und Lebensort
3. Individuelle Förderung
4. Soziales Lernen
5. Kooperationspartner
6. Partizipation und Evaluation

1. Ganztagsbetrieb/Schwerpunktsetzung

Das Rouanet-Gymnasium ist ein Gymnasium im ländlichen Raum. Unser Profil wird durch ein inhaltlich weit gefächertes Angebot sowohl im Unterricht als auch im außerunterrichtlichen Bereich gekennzeichnet. Ziel des Ganztages ist eine deutliche Verbesserung der Lernqualität durch eine vertiefte individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler. Dabei wird allen die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung gegeben. Diese umfasst die Förderung und Entwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Es können Förderunterrichte nach Bedarf und Arbeitsgemeinschaften nach Interesse besucht werden. Durch die Ganztagsbetreuung werden außerschulische Freizeitaktivitäten in Sportvereinen, Feuerwehren, der Besuch der Musikschule oder des Konfirmandenunterrichts sinnvoll ergänzt. Mit vielen dieser Vereine konnten wir Kooperationsverträge abschließen. Gleichzeitig werden berufstätige Eltern unterstützt und entlastet, indem ihre Kinder Ganztagsangebote nutzen.

Das Rouanet-Gymnasium ist Anlaufpunkt für Schülerinnen und Schüler aus einem großen Einzugsgebiet. Für die auswärtigen Mädchen und Jungen ergeben sich lange Fahrtwege, die einen zeitlichen Rahmen von bis zu 1,5 Stunden für eine Strecke umfassen. Diese Situation wird in unserem Konzept berücksichtigt.

Die Schule führt den Ganztagsunterricht im additiven Modell durch, das eine pädagogische und zeitliche Verknüpfung von Unterricht und Freizeit sowie von erweiterten Lernangeboten und Fördermaßnahmen ermöglicht. Die Verbindung der einzelnen Elemente führt zu einer Rhythmisierung des Tagesablaufs. Die Angebote im Ganztagsbereich erfolgen von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 13:50 Uhr bis 15:20 Uhr. Der Ganztagsbetrieb schließt sich unmittelbar an den Unterricht an. Nach der 8. Stunde ist die Rückfahrt in die Heimatorte mit dem Schulbus gewährleistet.

Unterrichtsstunde	Zeit	Bemerkungen
7.00 Uhr Öffnung des Schulgebäudes		
1.	8.00-8.45	
2.	8.45-9.30	
Frühstückspause von 9:30 – 9:50 Uhr		
3.	9.50-10.35	
4.	10.35-11.20	
1. Mittagspause von 11:20 – 11:50 Uhr (Möglichkeit zur Einnahme der Schulspeisung)		
5.	11.50-12.35	
6.	12.35-13.20	
2. Mittagspause von 13:20 – 13:50 Uhr		
7.	13.50-14.35	Ganztagsangebote
8.	14.35-15.20	Ganztagsangebote

2. Lern- und Lebensort

Unser Gymnasium soll für alle Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Lern- und Lebensort sein. Die pädagogischen Ziele sind geprägt durch die Einheit von Bildung und Erziehung. Aus diesem Grund sollen der Unterricht und das Ganztagsangebot so gestaltet werden, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit Freude zur Schule kommen und sich mit ihr identifizieren. Ein enges und vertrauensvolles Schüler-Lehrer-Verhältnis ist uns besonders wichtig.

Die räumlichen Voraussetzungen der Schule für einen effektiven und vielseitigen Ganztagsbetrieb sind hinreichend gegeben. Unsere Schule besteht aus einem Haupt- und drei Nebengebäuden. Im Hauptgebäude stehen den Schülerinnen und Schülern neben den Unterrichtsräumen zwei Computerkabinette sowie jederzeit zugängliche Gruppenarbeitsräume mit Computern und eine Computerecke zur Verfügung.

Für die Angebote im sportlichen Bereich nutzt das Gymnasium vier Sporthallen der Stadt, das Sportgelände des SFZ Beeskow, ein privates Fitnessstudio sowie den Streetball-Platz und zwei Tischtennisplatten auf dem Schulhof. Für Arbeitsgemeinschaften im Bereich Informatik, Kunst, Musik, Theater oder Kochen verfügt die Schule über spezielle Fachräume sowie Probenräume, eine Keramikwerkstatt bzw. ein Fotostudio. Das Schützenhaus dient als Schaula für Veranstaltungen. Zusätzlich werden für die Ganztagsangebote Räumlichkeiten der Kooperationspartner genutzt.

Die Arbeitsgemeinschaft Theater/Darstellendes Spiel in Kooperation mit der Burg Beeskow probt in der Burg und nutzt diese für Aufführungen vor großem Publikum. Ergebnisse aus den Arbeitsgemeinschaften werden häufig nach außen präsentiert.

Vor dem Unterricht, in den Pausen bzw. nach Unterrichtschluss haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sportlichen Betätigungen nachzugehen, sich in Ruhearealen zu entspannen oder gegebenenfalls Computerräume zu nutzen. In der Remise, eines der Nebengebäude, finden die Schüler Decken bzw. verschiedene Materialien für Sport und Spiel auf dem Schulhof.

In einem der Nebengebäude befinden sich die Cafeteria und die Mensa. In der Schulmensa können die Mädchen und Jungen eine warme Mahlzeit einnehmen. Weiterhin besteht die Möglichkeit in der Cafeteria zu speisen.

Hier eine Auswahl der häufig durchgeführten Ganztagsangebote:

Angebot	Inhalt	Klassen
Handball		7 - 12
Basketball		7 - 12
Fitness	Fitness für Körper und Geist	7 - 12
Rudern		7 - 12
Kunst	kreatives Gestalten	7 - 12
PopChor		7 - 12
Kreativ AG		7 - 12
Theater AG	Burg Beeskow	7 - 12
Kochen		7 - 12
UNESCO AG	Wir organisieren Aktionen	7 - 12
Technik AG		7 - 12
Homepage AG		7 - 12
Begabtenförderung Ma		7 - 12
Jahrbuch	Wir gestalten Texte für die neuen Ausgaben	7 - 12
Movie AG	Gestaltung eigener Produktionen	7 - 12
Förderung Fremdsprachen	Englisch, Latein, Französisch	7 - 10
Förderung Mathematik		7 - 10
Förderung LRS		7 - 10

Um die Arbeitsgemeinschaften allen Schülern zugänglich zu machen, finden diese am Dienstag oder Donnerstag statt. Förderunterricht orientieren sich an den Stundenplänen der Jahrgänge und können auch am Montag oder Mittwoch durchgeführt werden.

2. Individuelle Förderung

Unsere Ganztagsangebote bieten den Mädchen und Jungen die Möglichkeit, sich für eigene Themen und Aufgaben zu entscheiden, so dass sie ihre Stärken und Interessen erkennen und weiterentwickeln können. Wir legen besonderen Wert darauf, in den Ganztagsangeboten Lernstrategien und individuelle Kompetenzen zu fördern. Die Entwicklung von Lerntechniken befähigt die Schülerinnen und Schüler sich selbstständig anwendungsbereites Wissen anzueignen, außerdem haben sie die Möglichkeit zur Erledigung individueller Lernaufgaben.

Wir bieten Förderunterricht in den Hauptfächern und Arbeitsgemeinschaften an. Besonders großes Interesse besteht am Förderunterricht. Dieser findet für alle Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I statt. Hier können die Jugendlichen in Absprache mit ihren Eltern nach Bedarf, Interessen oder Neigungen teilnehmen, um ihre fachlichen Kenntnisse zu vertiefen. Die Angebote werden zu jedem Schulhalbjahr vorgestellt. Nach der Einwahl belegen die Schülerinnen und Schüler ihre gewählten Förderangebote in der Regel für ein halbes Schuljahr.

Die erweiterten Lernangebote werden unter anderem vom schulinternen Curriculum abgeleitet. Darin eingebettet sind zum Beispiel die Begabtenförderung, der Bundesfremdsprachenwettbewerb, die Olympiaden und Wettbewerbe in einzelnen Fächern

oder die Projekte zu „Jugend forscht“. Für diese Angebote ist die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern besonders wichtig, weil außerschulische Lernorte und Projekte aus der Umgebung einbezogen werden und die Erweiterung des Wissens über den Horizont der Schule hinaus initiiert wird. Einige Projekte werden auch innerhalb der Jahrgangsstufen durchgeführt. Sie wenden sich Themen zu, die aktuell Priorität haben oder von den Schülerinnen und Schüler selbst gewählt werden. Dazu gehören Themen zum Mobbing, zu illegalen und legalen Drogen, Gefahren des Internets, zum sinnvollen Umgang und zur zielgerichteten Nutzung moderner Medien, Umgang mit Stress usw.. Große Unterstützung in der Organisation sowie fachliches Input erhalten die Kollegen in diesem Bereich von unserer Schulsozialarbeiterin.

3. Soziales Lernen

Wichtig und unabdingbar ist neben der individuellen Förderung die Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen. Dazu gehört zum Beispiel die Mitwirkung an sozialen Projekten, Gruppenarbeiten zur Erledigung individueller Lernaufgaben oder die Arbeit in der UNESCO - Gruppe. Die Mitgestaltung von Ganztagsangeboten durch die Schülerinnen und Schüler erzeugt ein Klima des Vertrauens und der Sicherheit in die eigenen Fähigkeiten, führt zur Erweiterung des Erfahrungsschatzes und dient der Verbesserung der Leistungen anderer Schüler sowie der eigenen Kompetenzen.

Schüler höherer Jahrgangsstufen (10 bis 12) nutzen weiterhin AG-Angebote, unterstützen jüngere Schüler z. B. im Förderunterricht oder bieten selbst Förderunterricht oder eine Arbeitsgemeinschaft an. Soziale Kompetenzen werden so weiter verflochten und ein Zusammengehörigkeitsgefühl ausgebaut.

Durch die enge Zusammenarbeit mit mehreren Kooperationspartnern der Stadt Beeskow und Umgebung wird eine stärkere Einbindung der Jugendlichen in das gesellschaftliche Leben ihrer heimatlichen Region erzielt.

4. Kooperationspartner

Innerhalb unserer Arbeit sind wir bestrebt, eine enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern zu gewährleisten. Zur Realisierung der außerunterrichtlichen Angebote hat das Rouanet-Gymnasium Kooperationsverträge mit verschiedenen Partnern vereinbart.

Kooperationspartner für die Ganztagsbetreuung:

1. Kegelclub 1927 Beeskow
2. Evangelischer Kirchenkreis „An der Oder und Spree“
3. Demokratischer Frauenbund, Landesverband Brandenburg e.V.
4. Sparkasse Oder-Spree
5. SV Preußen Beeskow
6. Musik- und Kunstschule Beeskow
7. Volkshochschule Oder-Spree
8. Kupferschmiede Beeskow, Stadtbibliothek
9. Deutsches Rotes Kreuz, KV Frankfurt-Oder-Spree e.V.
10. Jugendhilfe/Jugendamt LOS
11. ASB Frankfurt/Oder

12. Polizei
13. Sozialpädagogisches Institut SPI
14. Agentur für Arbeit
15. IHK Landkreis Oder-Spree
16. Puerto Alegre - Eine-Welt-Laden
17. Universität Viadrina FFO
18. TU Dresden
19. Ruderclub 1920 e.V.
20. Stadt Beeskow
21. Burg Beeskow
22. BTU Cottbus

Unsere Schule pflegt einen regen Kontakt zu Partnerschulen in Woronesh - Russland, Thouarcè - Frankreich, Bujumbura - Burundi.

5. Partizipation und Evaluation

Die Ganztagskoordinatorin informiert in regelmäßigen Abständen die Schulleitung sowie das Kollegium über die Ganztagsbetreuung und die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern.

Um den Ganzttag ständig zu verbessern, die Angebote den Interessen der Schülerinnen und Schüler anzupassen und eine erfolgreiche Arbeit zu gewährleisten, arbeitet die Konzeptgruppe „Ganzttag“ an der Umsetzung der Konzepte. Diese setzt sich aus Eltern, Schülern, Lehrern und der Schulleiterin zusammen. Sie tagt regelmäßig zwei Mal pro Schuljahr und diskutiert die Probleme sowie neue Ideen zur Realisierung. Neuvorschläge werden auf ihre Tauglichkeit überprüft und die Umsetzung kontrolliert. Dazu werden gegebenenfalls die Kooperationspartner und das Jugendamt eingeladen.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben arbeitet die Konzeptgruppe beständig an der Fortschreibung des Ganztagskonzeptes. So nutzen wir alle Möglichkeiten, auf aktuelle Trends zu reagieren und auf Kritiken und Vorschläge einzugehen. Wir überprüfen in regelmäßigen Abständen das Erreichen der pädagogischen Ziele und die Umsetzung der ganztagspezifischen Arbeitsschwerpunkte. Jeweils zum Halbjahr werden alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zum Arbeitsgemeinschaftsangebot und zum Förderunterricht befragt. Die Konzeptgruppe entwickelt dazu Evaluationsbögen, den alle teilnehmenden Schüler erhalten. Mit einem weiteren Befragungsbogen werden die Eltern um ihre Meinung gebeten.

Die Ergebnisse der Evaluation werden dokumentiert, der Lehrerkonferenz und den entsprechenden Kooperationspartnern vorgestellt.

Stand der Fortschreibung dieses Konzeptes - 1. Schulhalbjahr 2022

Beschluss dieses Konzeptes in der Steuergruppe am: 17.11.2022, in der Schulkonferenz am: 01.12.2022